

Herbsttagung des Arbeitskreises KRIBIBI

12.-14. Nov. 2010

Sind wir nicht alle ein bisschen SpongeBob?

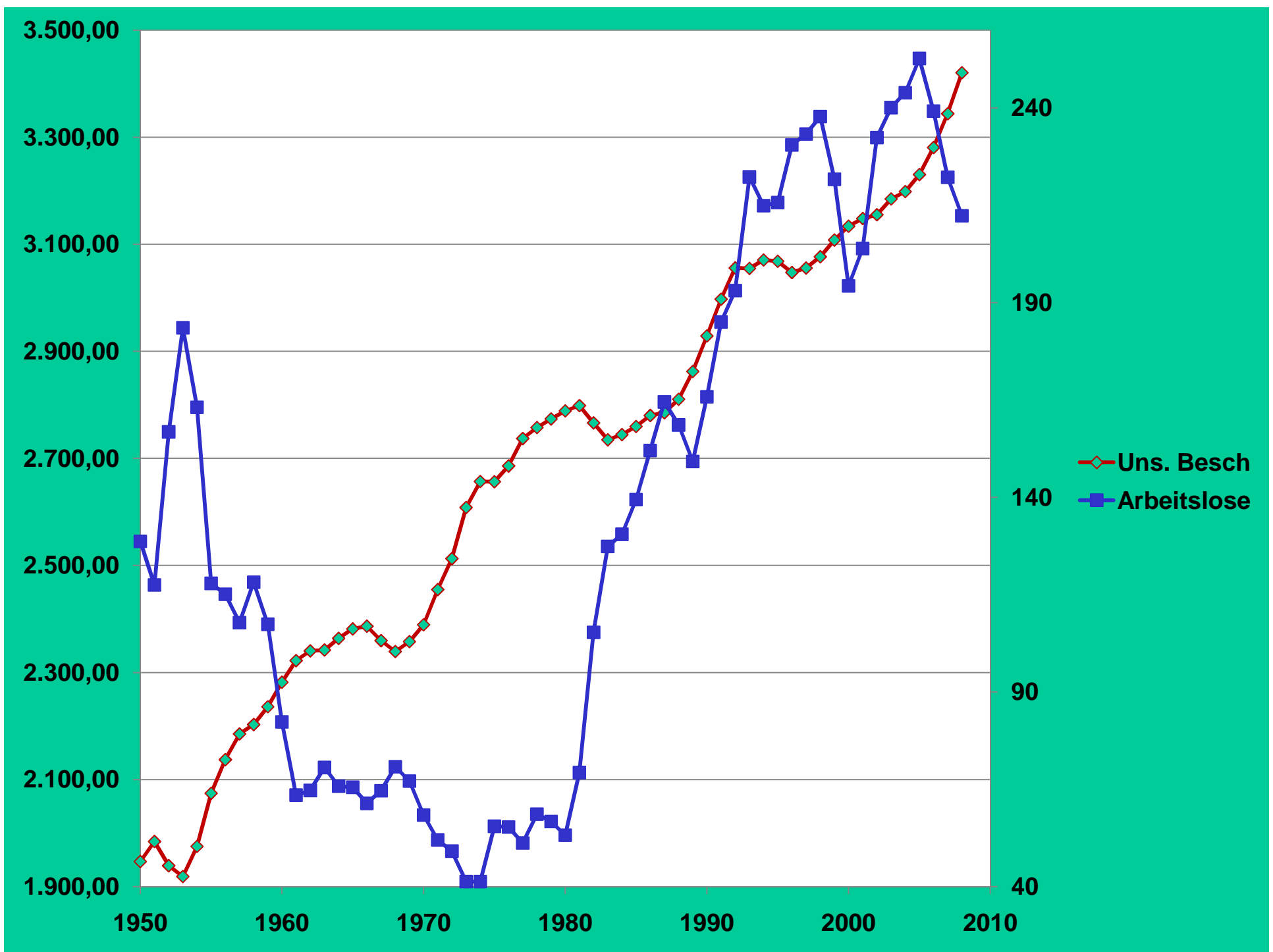
Prekäre Arbeitsverhältnisse – nicht nur – in Bibliotheken
Status quo – Kritik – Perspektiven

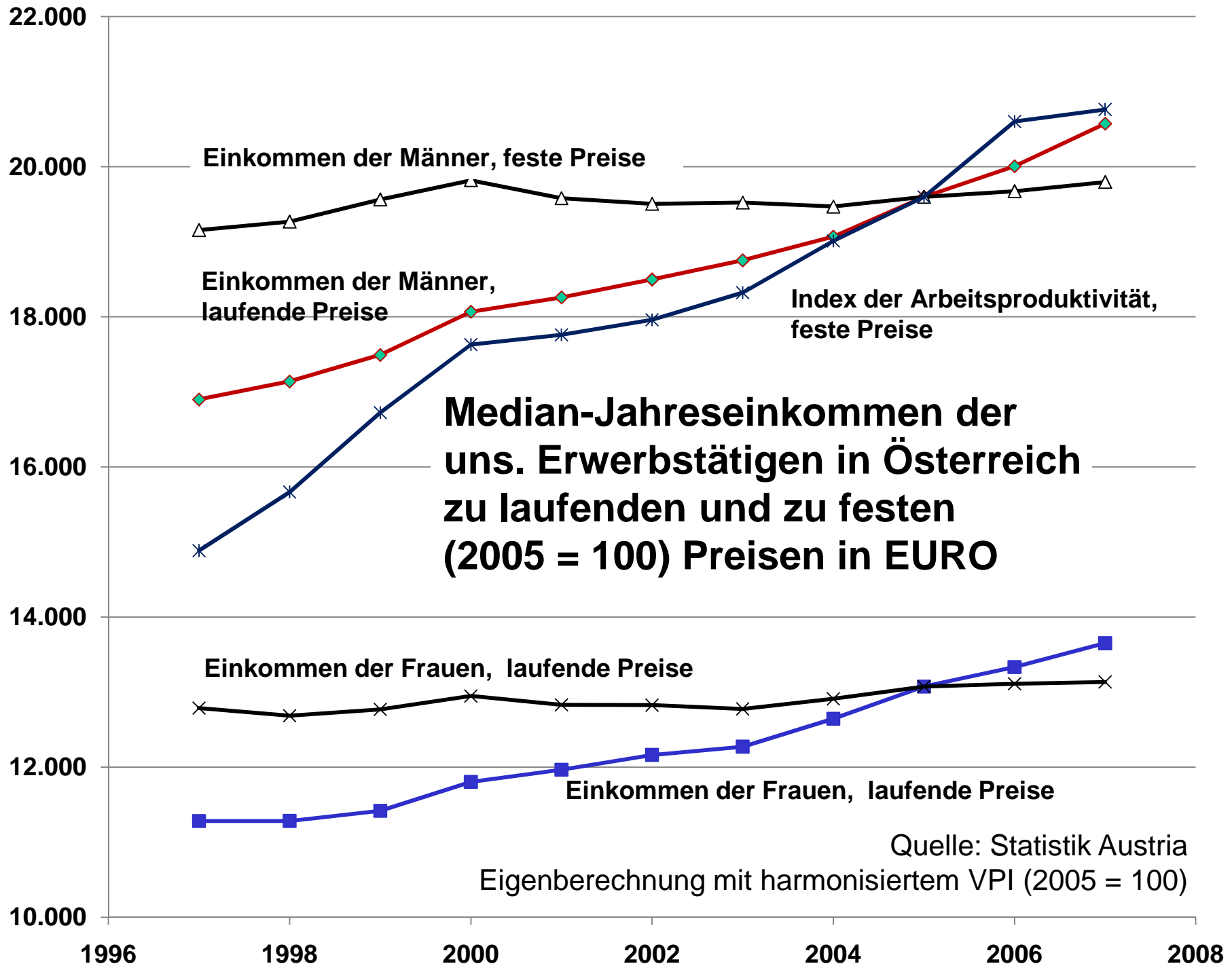


Bedingungsloses Grundeinkommen – Ausweg aus dem Prekariat?

Peter Fleissner
transform!at, Wien
<http://transform.or.at>

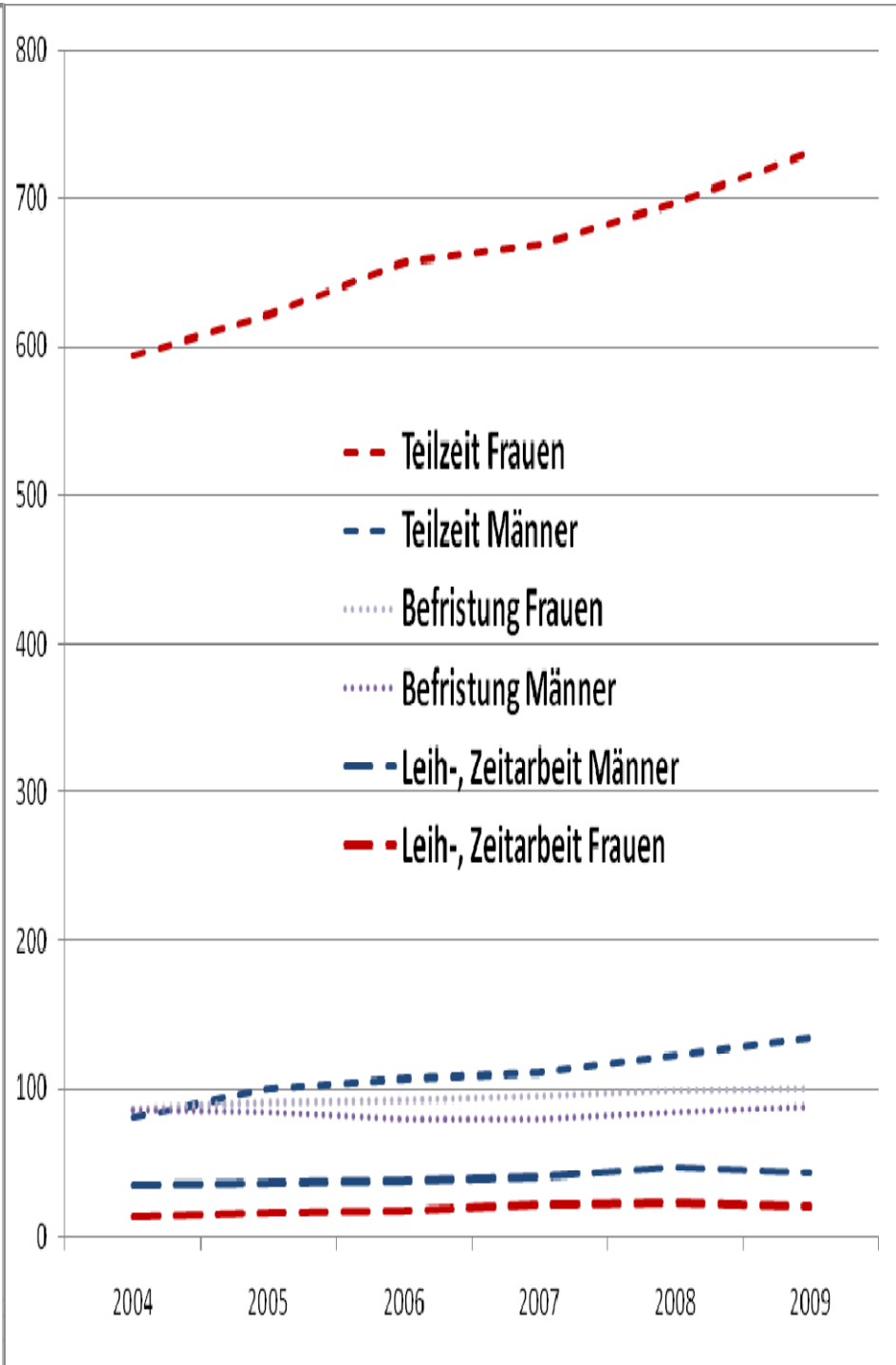
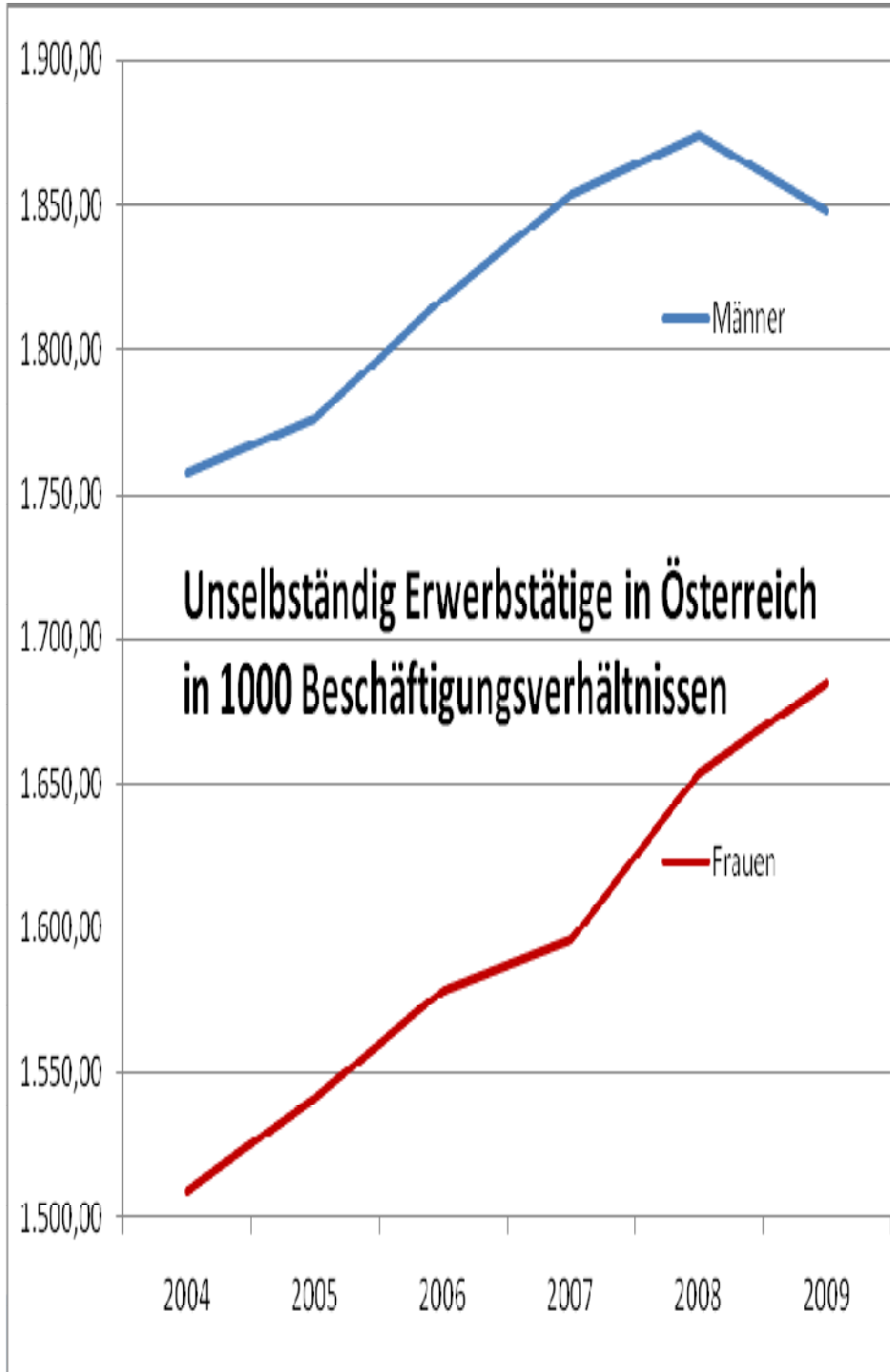
Empirische Befunde der ökonomischen Entwicklung in Österreich



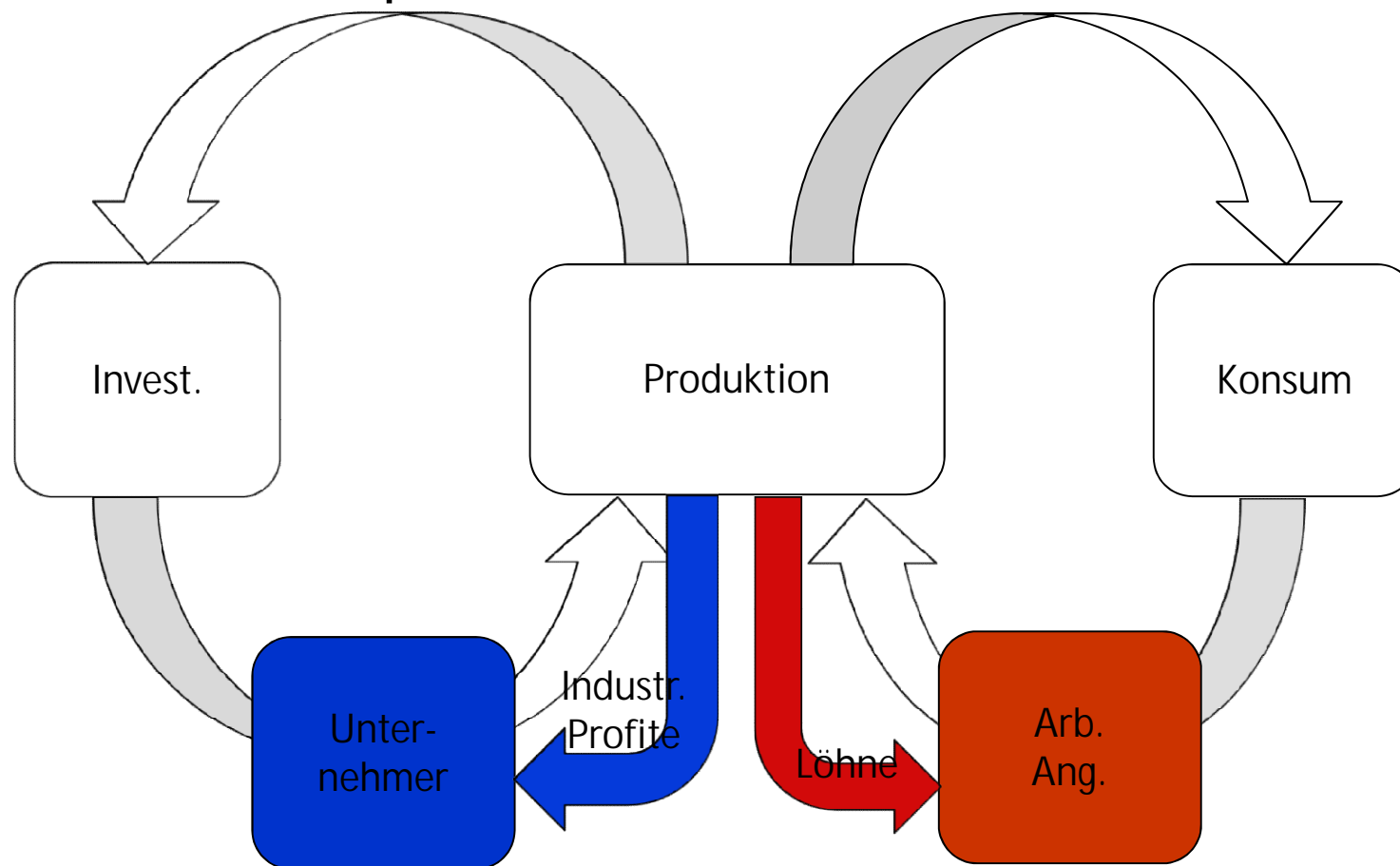


Quelle: Statistik Austria

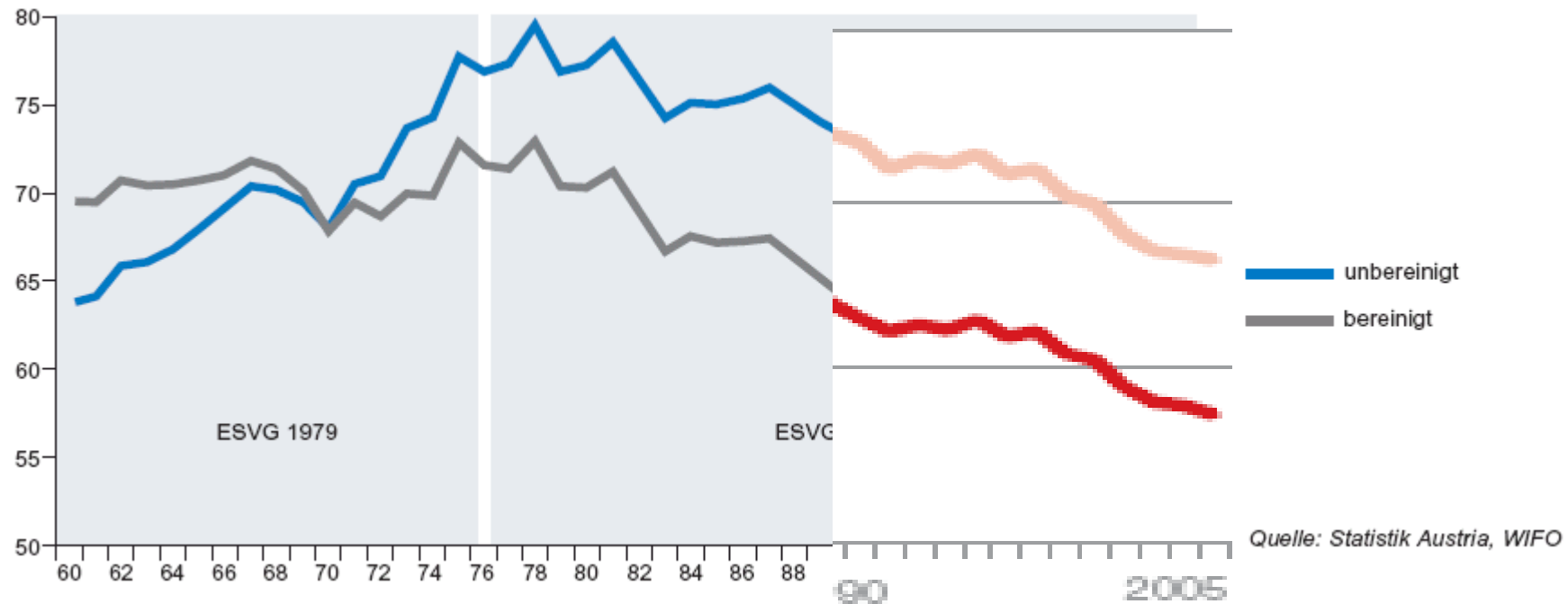
Eigenberechnung mit harmonisiertem VPI (2005 = 100)



Kapitalistische Realwirtschaft



Brutto-Lohnquote in Österreich in % des Volkseinkommens



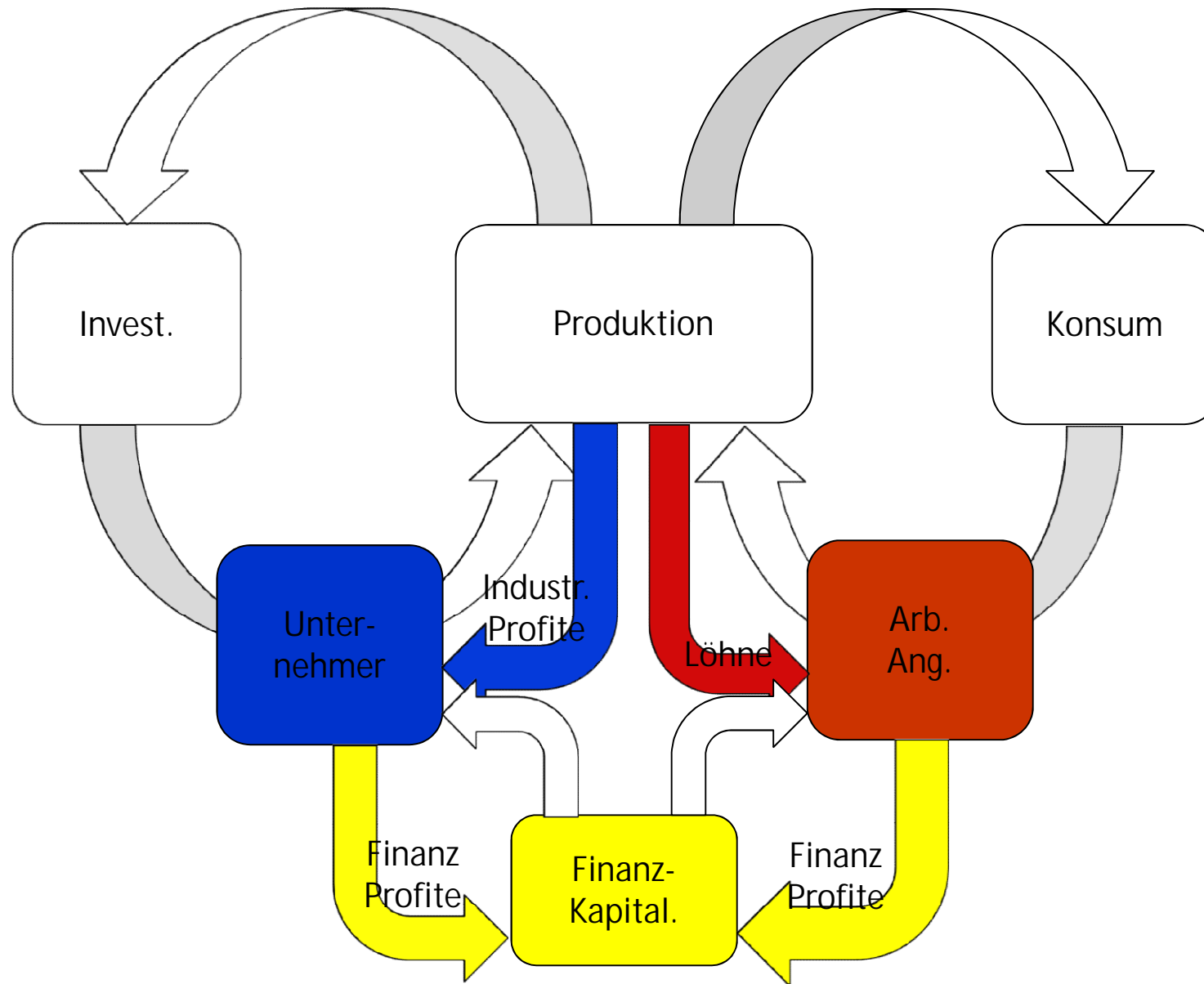
Quelle: Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz, Sozialbericht 2007-2008, S. 262 (1990-2005)

http://bmsk2.cms.apa.at/cms/site/attachments/4/5/5/CH0107/CMS1232705650368/sozialbericht_mitcover.pdf

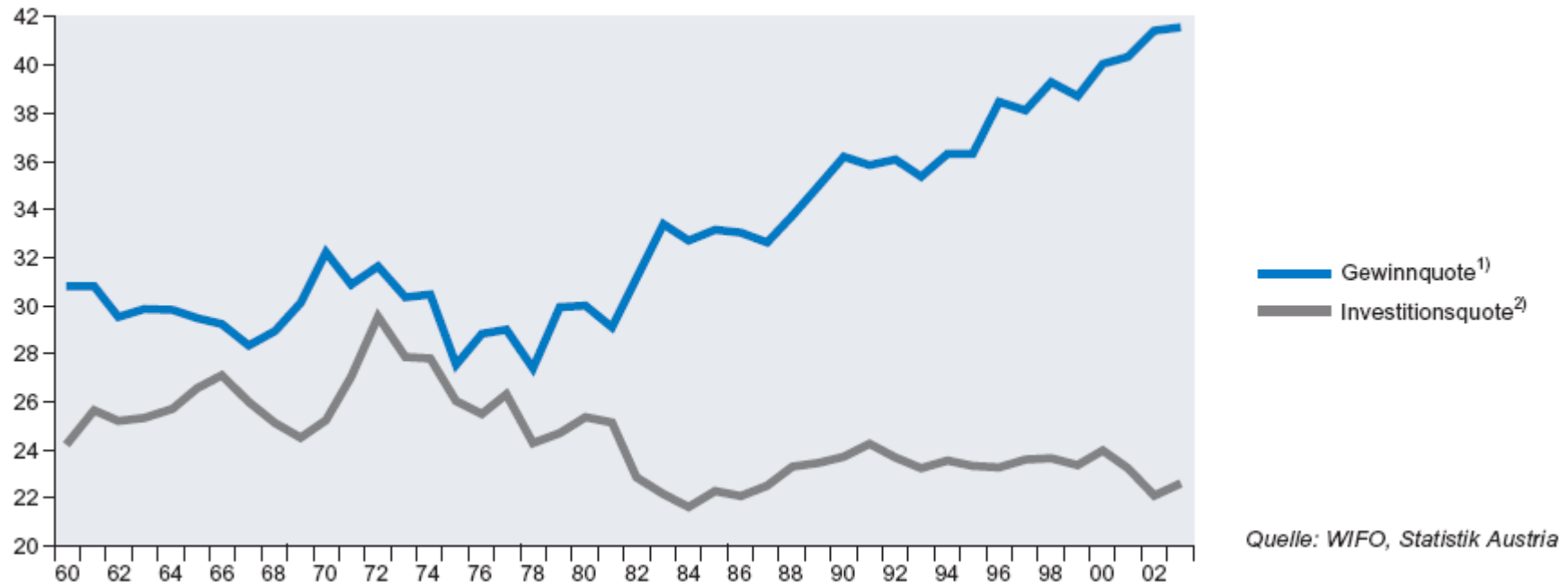
„Die wichtigsten Ursachen für diesen Rückgang der Lohnquote und damit für die Änderung in der funktionellen Verteilung bilden die Zunahme der Arbeitslosigkeit und das starke Wachstum der Vermögenseinkommen. Das rasante Wachstum der Vermögenseinkommen steht in einem Zusammenhang mit der Reorientierung der Geldpolitik und der Liberalisierung der Finanzmärkte seit Beginn der achtziger Jahre.“

Quelle: Alois Guger, Markus Marterbauer (2009): Die langfristige Entwicklung der Einkommensverteilung in Österreich, WIFO, S. 257

Kapitalistische Realwirtschaft + Finanzkapital

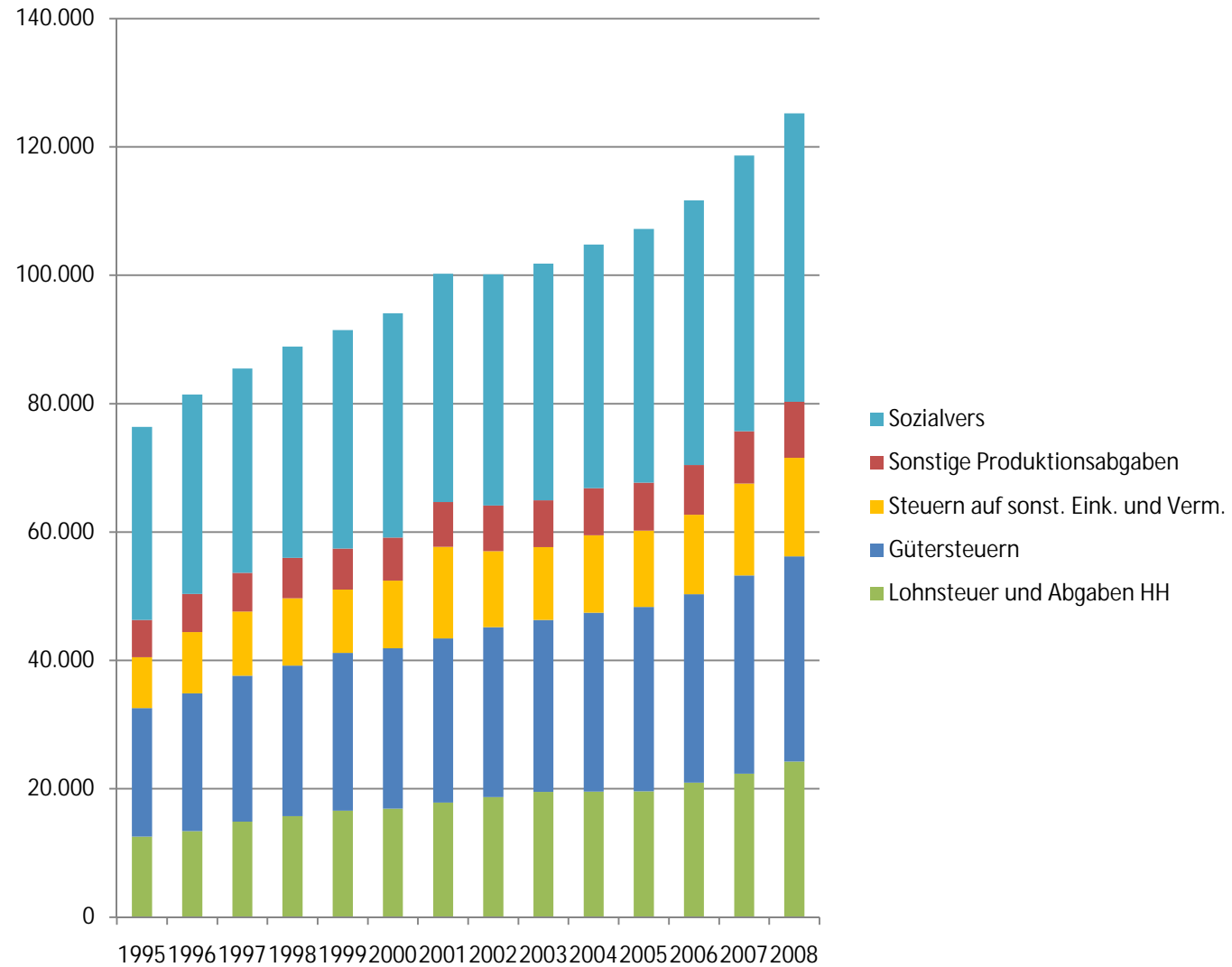


Gewinn- und Investitionsquote in Österreich



- Quelle: Bericht über die soziale Lage 2003 – 2004, Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Wien 2004, S. 263

Steueraufkommen 1995-2008 (ohne SV) in Mrd EUR



Wie lässt sich die wirtschaftliche Ungleichheit verringern?

Neuverteilung vorhandenen Reichtums/Mehrprodukts

- durch Herstellung von Sachleistungen durch die Gesellschaft, Genossenschaften oder in privaten Unternehmen:
 - Z.B. Josef Popper-Lynkeus: Die allgemeine Nährpflicht als Lösung der sozialen Frage (1912): Eine Nährarmee erzeugt Produkte, die nicht verkauft, sondern ausnahms- und bedingungslos allen Menschen zugeteilt werden. 13 Jahre Nährdienst ermöglicht Nahrung, Wohnung und Wohnungseinrichtung, Kleidung, ärztliche Hilfe und Krankenpflege
 - Carl Ballod (lettisch Karlis Balodis, 1864-1931), Der Zukunftsstaat (vor 1920)
 - Otto Neurath, Die Wirtschaftsordnung der Zukunft und die Wirtschaftswissenschaften (1917)
- durch Umverteilung monetärer Einkommen und Vermögen von reich zu arm durch:
 - Wertschöpfungsabgabe
 - Tobin-Steuer
 - negative Einkommenssteuer
 - Ökosteuern
 - Erbschaftssteuer etc.
 - Mindestlohn
 - Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn
 - bedingungsloses Grundeinkommen (siehe aber Kuba 1964-1973 und England 1795-1834)

Was tun?

Konzepte zur Zukunft der Arbeit

- Frigga Haug: Die vier in einer Perspektive
- Carsten Stahmer: Die Halbtagsgesellschaft
- Sascha Liebermann: Bedingungsloses Grundeinkommen (BG)
- Peter Fleissner: BG plus Anreize für solidarisches Verhalten

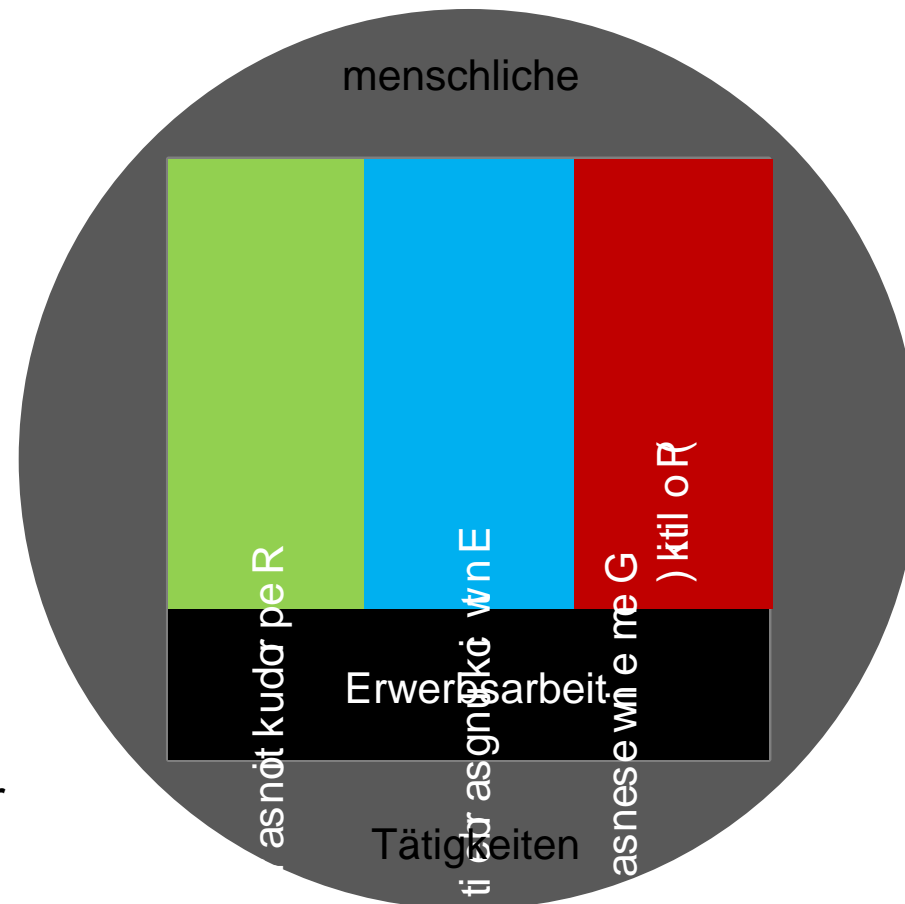
Frigga Haug: Die vier in einem Perspektive

Leitideen:

Utopie gesucht, die

- die Hoffnungen der vielen anderen aufnimmt
- auf ein menschenwürdiges Ziel ausrichtet
- die fragmentierten Kämpfe in einen Zusammenhang bringt.

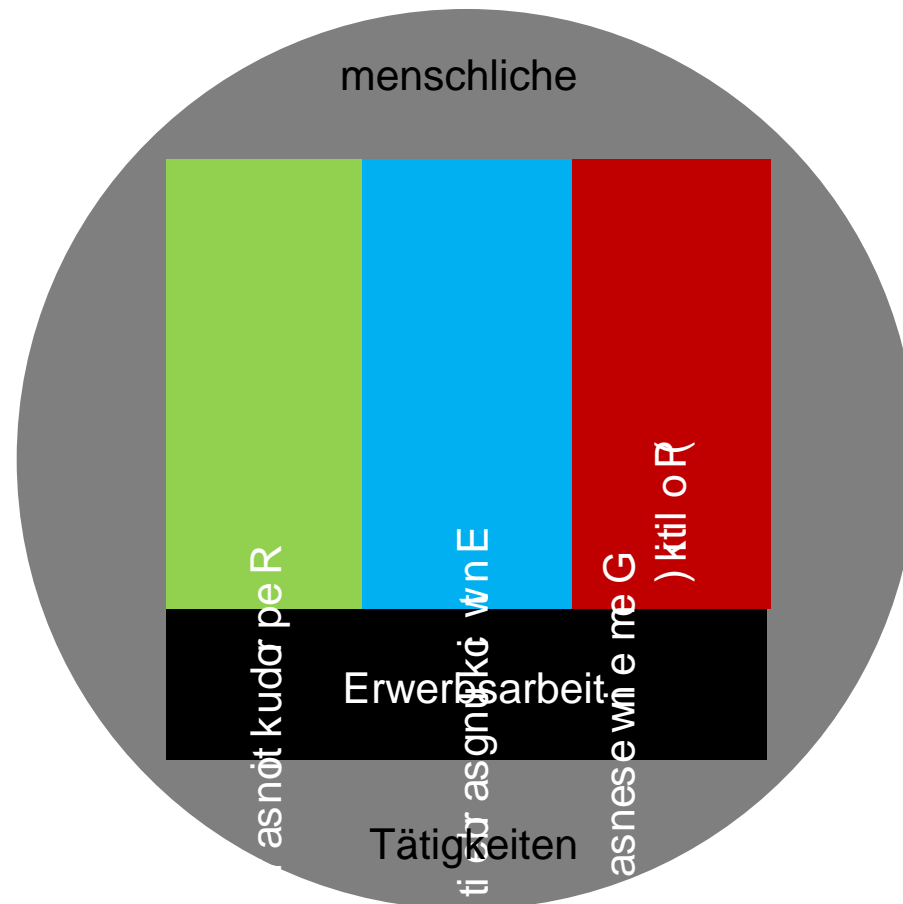
- Es gibt mehr Arbeit als nur die lohnabhängige.
- Häusliche Sphäre ist Stätte der Unfreiheit, aber auch Stätte der Fürsorge.
- In der Frauenbewegung wie in der Arbeiterbewegung gilt: Befreiung nur durch **Selbstbefreiung** möglich.



Frigga Haug: Die vier in einem Perspektive

Imperative:

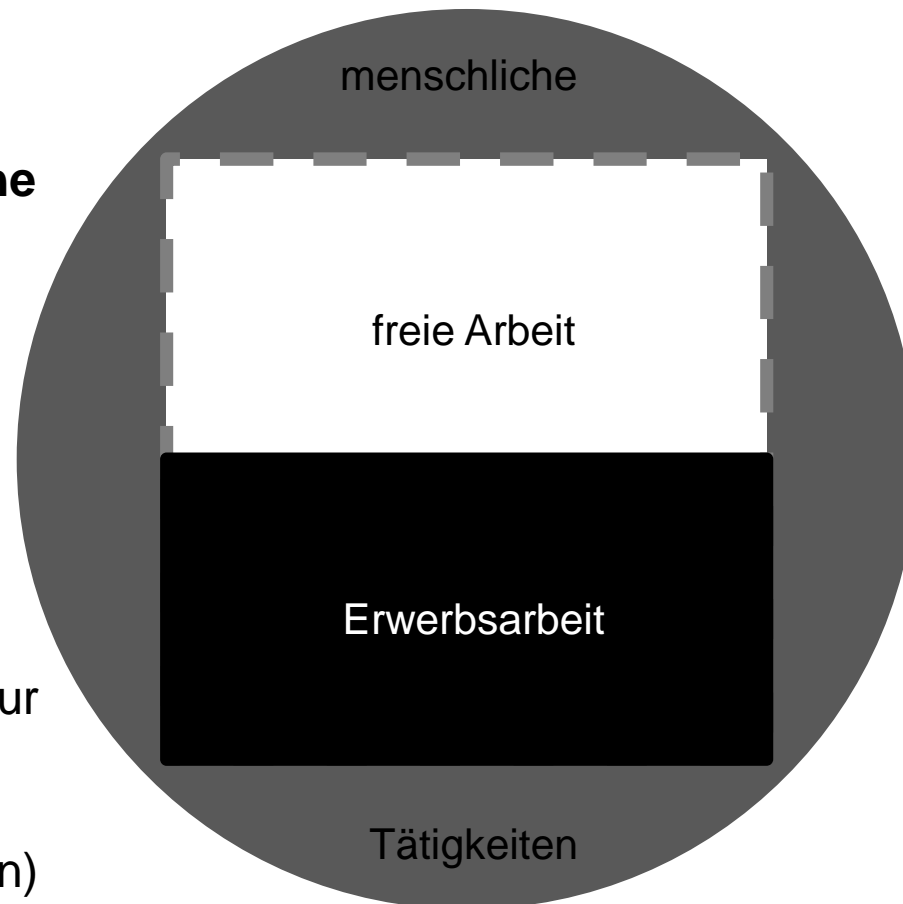
- Zusammenführung der Bestrebungen nach einer gerechten Verteilung von vier Arbeitsbereichen auf der Basis eines umfassenderen Begriffs von Gerechtigkeit, der heute von Frauen formulierbar ist (vierteln)
- Ausgang bei der Arbeitsteilung und der damit verbundenen Zeitverausgabung –
- **grundlegende Neugestaltung des Zeitregimes** in unseren Gesellschaften



Carsten Stahmer: Die Halbtagsgesellschaft

Leitideen:

- **Verstärkung der Lebensbereiche jenseits von Erwerbsarbeit, Konsum, und staatlicher Bevormundung**
- **Liebe** im Sinn der christlichen Soziallehre muss wiederentdeckt und durch **Solidarität** (mit der Dritten Welt, mit den zukünftigen Generationen) und **Subsidiarität** (Entscheidungen nur dann auf die nächsthöhere Stufe verweisen, wenn Probleme nicht mehr selbst gelöst werden können) praktisch umgesetzt werden



Carsten Stahmer: Die Halbtagsgesellschaft

Fünf Imperative:

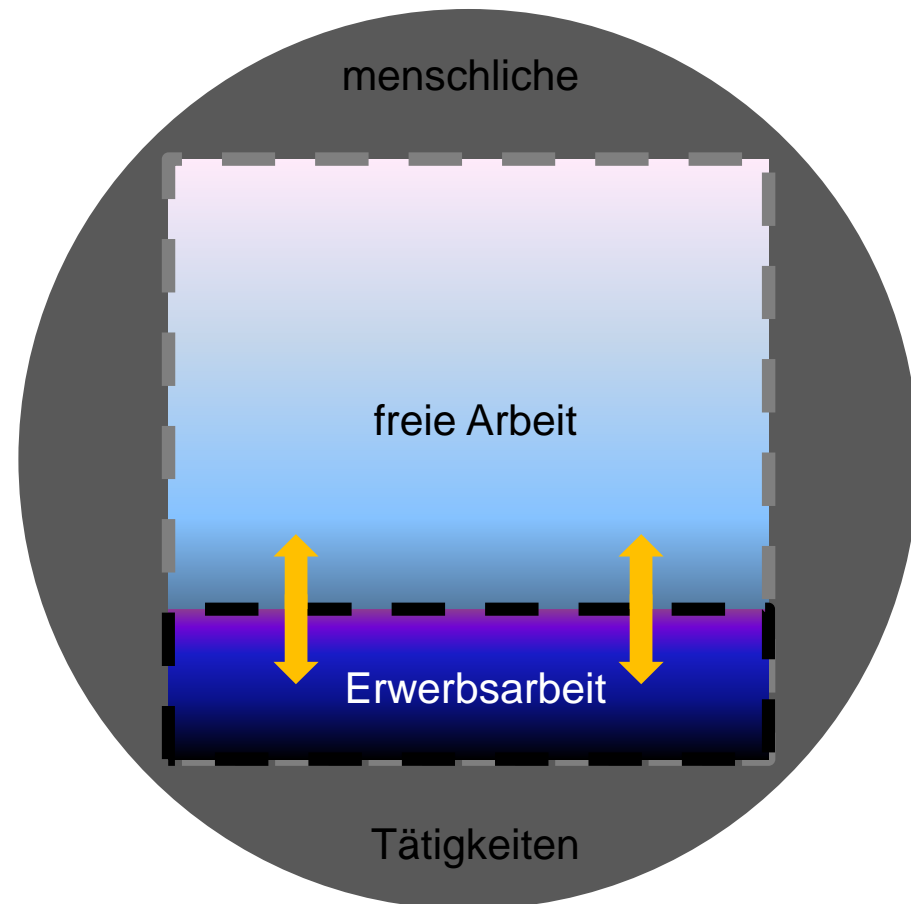
- (1) Erwerbsarbeit teilen –
Arbeitsplätze für alle
Erwerbsfähigen
 - (2) Gleichrangigkeit von bezahlter
und unbezahlter Arbeit
 - (3) Gleiche Teilhabe der
Geschlechter an bezahlter und
unbezahlter Arbeit
 - (4) Soziale Netzwerke stärken
 - (5) Berufliche und soziale
Kompetenzen steigern
- **Finanzierbarkeit getestet**
 - **Ökologisch positive Effekte?**



Sascha Liebermann: Bedingungsloses Grundeinkommen (BG)

Leitideen:

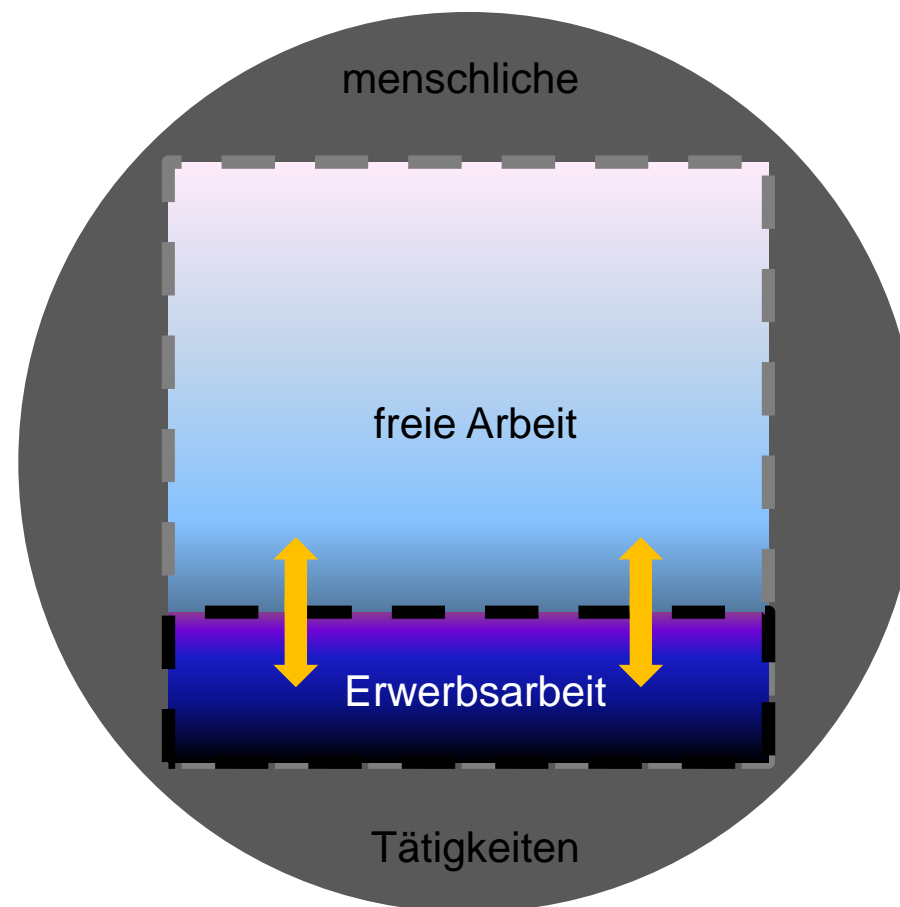
- **Freiheit statt Vollbeschäftigung.**
- **Vertrauen** in die Gemeinschaft statt bürokratisch vermitteltem Misstrauen
- Anerkennung für unbezahlte Arbeit
- schöpferische Potenzen verstärken
- Freiheit ermöglichen, nicht erzwingen
- Hingabe an die Sache statt Zwangsarbeit
- Ehrenamtliches Engagement möglich
- Mensch als Zweck an sich im Gemeinwesen und in der Familie.
- Kultur des Müßiggangs ein begehrter Standort für Unternehmen
- BG stärkt die Familie.



Sascha Liebermann: Bedingungsloses Grundeinkommen (BLG)

Effekte:

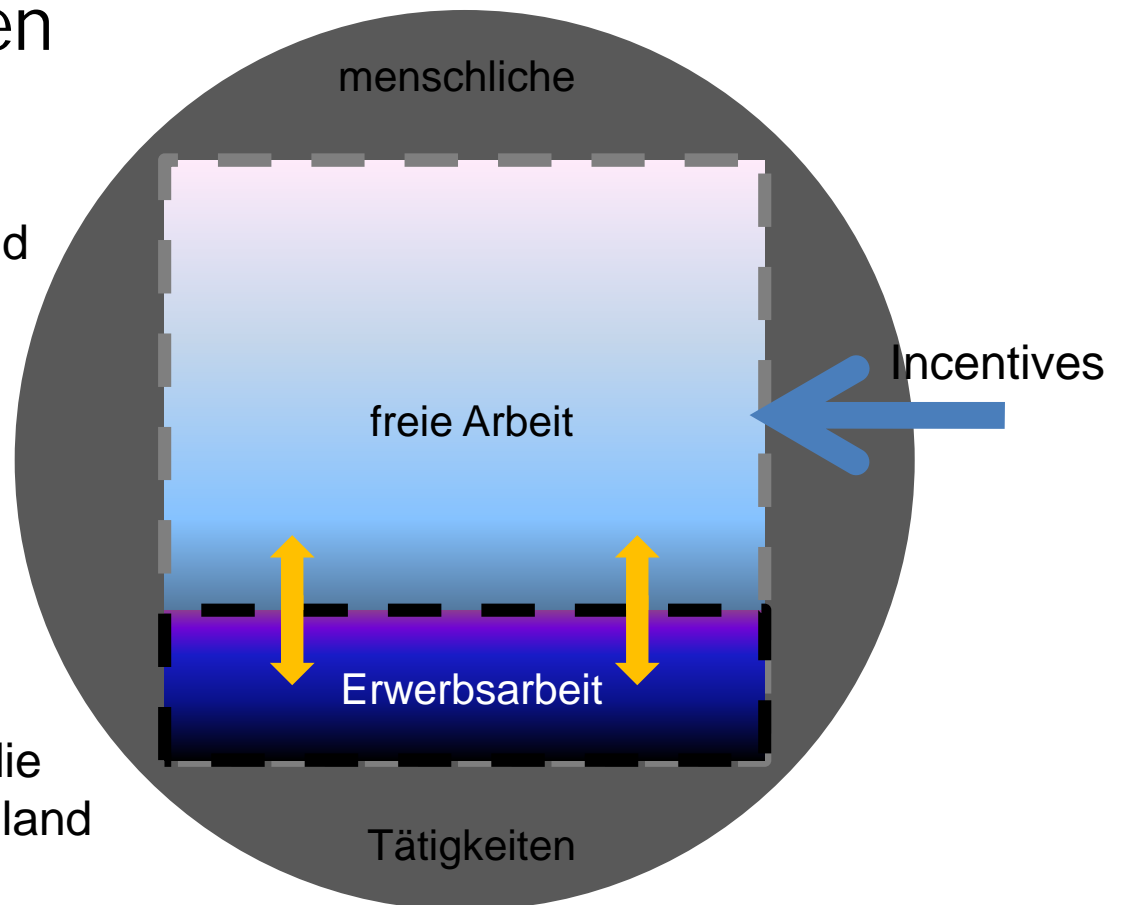
- Unternehmen und Mitarbeiter treten sich auf **gleicher Augenhöhe** gegenüber
- Wertschöpfung wird zum ersten Zweck von Unternehmen. Automatisierung wird erstrebenswert.
- strukturschwache Regionen gefördert.
- Das BGE befreit vom Unsinn, Lebensmittel zu erzeugen, weil sie subventioniert werden.
- Das BGE gewährt eine Rente auf Lebenszeit und führt dadurch zu Veränderungen im Kapitalmarkt.
- Wachstum ist nicht länger Selbstzweck zur Erzeugung von Arbeitsplätzen.
- Fragen der Ökologie erhalten dadurch mehr Gewicht.



Peter Fleissner: Bedingungsloses Grundeinkommen ja, aber mit Motivationshilfen für freie Arbeit

Leitideen:

- Vertrauen ist gut, Incentives sind Besser (z.B. Wolfgang Englers Bildungsoffensive)
- Demokratische Beteiligung der BürgerInnen am Sozialstaat wünschenswert
- Koordinierung der Arbeit ist notwendig, Spontaneität kann kontraproduktiv werden (siehe BGE in Kuba 1964-1973 oder die Speenhamland-Gesetze in England 1795-1834)
- Ein realistisches Finanzierungskonzept ist notwendig
- Einführung über Marktkonzept mit Vouchers möglich (Hamminga =>)



HAMMINGA, Bert. "Demoralizing the Labour Market: Could Jobs Be Like Cars and Concerts ?",

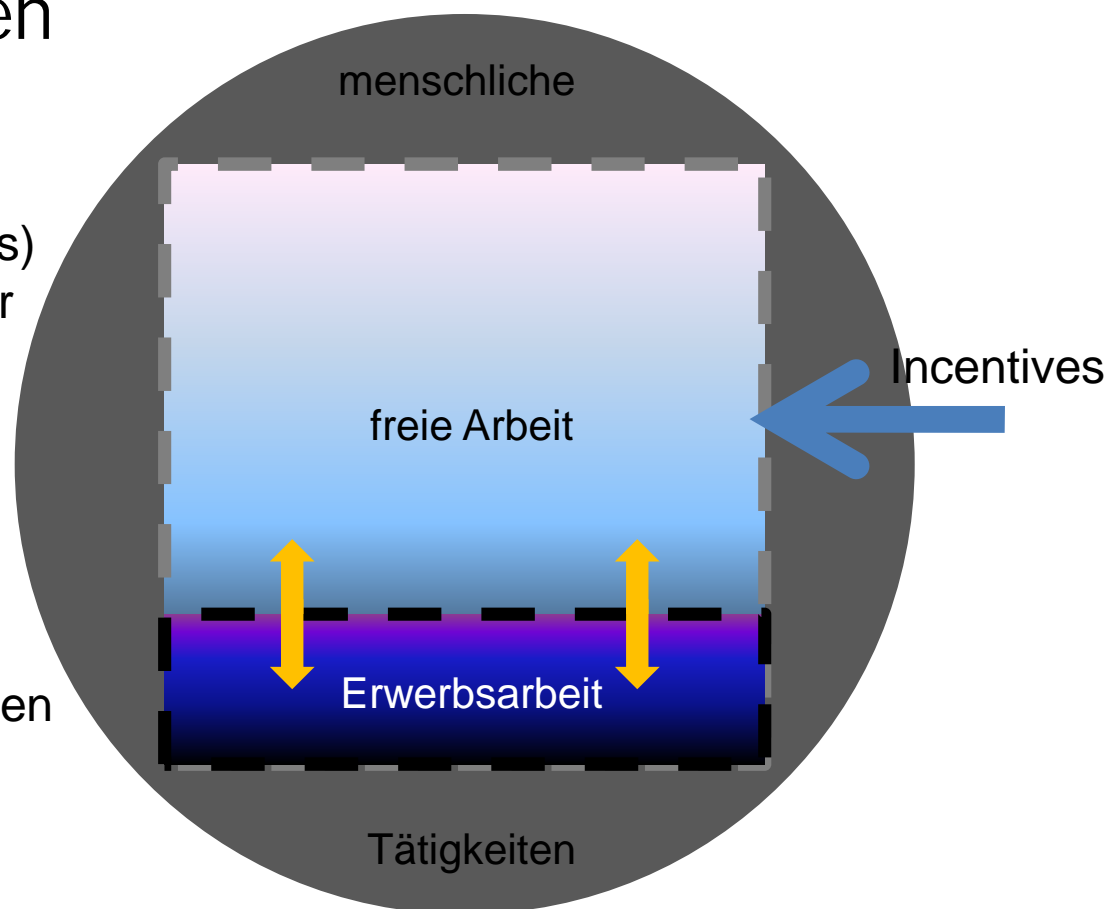
in Journal of Philosophy (Australian National University, Dept of Philosophy, Canberra) 3 (1), March 1995, 23-33.

If jobs are permanently scarce, why not give everyone of working age an equal tradeable right to the jobs available, in the form, say, of vouchers corresponding to the total number of hours on offer divided by the number of people. Let an equilibrium price be established for these vouchers through letting people trade with full freedom and perfect information. The equilibrium price of the voucher will reveal the unit value of the corresponding job, and the total price of the vouchers given to each person determines what a person is entitled to if (s)he chooses not to work. The keener people are to work, the larger this entitlement, and the more work-shy they are, the stingier the amount. Doesn't this interesting speculation by Dutch economist and philosopher Hamminga have much to tell us about the legitimate level of an unconditional basic income ?

(Author's address: University of Tilburg, PO Box 90153, NL – 5000 LE TILBURG,
B.hamminga@kub.nl)

Peter Fleissner: Bedingungsloses Grundeinkommen ja, aber mit Motivationshilfen für freie Arbeit

- Targeted Intelligence Groups (TINs) als Partizipationsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft, z.B.
 - (1) Peer Group Care
 - (2) Studienzirkel
 - (3) ArbeiterInnenmedizin
 - (4) Intrapreneuring Groups
 - (5) Gehschulen der Demokratie
 - (6) lokale und regionale Ökogruppen
 - (7) Bezirks-und Regionalräte
- Finanzierbarkeit gesichert durch Einführung von erhöhten und progressiven Einkommensteuern, subsidiär durch Gewinnsteuern
- Mittels mathematisch-kybernetischer Simulation testbar



Auswege?

Neue Möglichkeiten durch neue Technologien

- Informations- und Kommunikationstechnologien reduzieren die **Transaktionskosten**

⇒ Neue Organisationsformen können sich herausbilden

∅ mit flachere Hierarchien

∅ Entscheidungen und Verantwortlichkeit können den Menschen zurückgegeben werden

∅ Aber: Die Leistungen des Wohlfahrtsstaates müssen nach wie vor ein wohlgekämpftes Bürgerrecht bleiben

Gibt es Beispiele für diese Entwicklungen?

Gruppennetzwerke: "Keimzellen" des Neuen

- "Peer Group Care"
 - Unterstützende Gruppen für Ausgegrenzte und Schwache
- "Studienzirkel"
 - Zur Ergänzung des traditionellen Bildungswesens
- "Arbeitermedizinische Gruppen"
 - Zur Verbesserung des betrieblichen Gesundheitswesens
- "Intrapreneur Gruppen"
 - Gegen die Entfremdung am Arbeitsplatz, Erweiterung sozialer Kompetenz, Verantwortlichkeit, Solidarität

Nebenbedingungen der Einführung von Gruppennetzwerken

Beispiele sollen zeigen, dass es nicht unmöglich ist, Gruppennetzwerke aufzubauen, insbesondere dann, wenn

- das Lohn/Einkommensniveau hoch genug ist,
- die freie Zeit ausreicht,
- der psychische Zustand der Mehrheit der Menschen kooperative Gruppenbildungen zulässt,
- wenn die Lebensqualität schlechter wird und sich Stress und Ängste verstärken,
- und wenn politische Unterstützung vorhanden ist

Gemeinsame Züge von Gruppennetzwerken

- Freiwillige Kooperation in kleinen Gruppen mit wohldefinierter Zielsetzung
- unterstützt durch neue I&K-Technologien
- Schaffung eines institutionellen, finanziellen, materiellen und bildungspolitischen Rahmens, in dem sich die Gruppen entfalten können
= soziale Infrastruktur
- Kompensationsmaßnahmen für die Anstrengungen der Gruppen und ihrer Leistungen für die Gesellschaft

Herausforderungen bei der Einführung

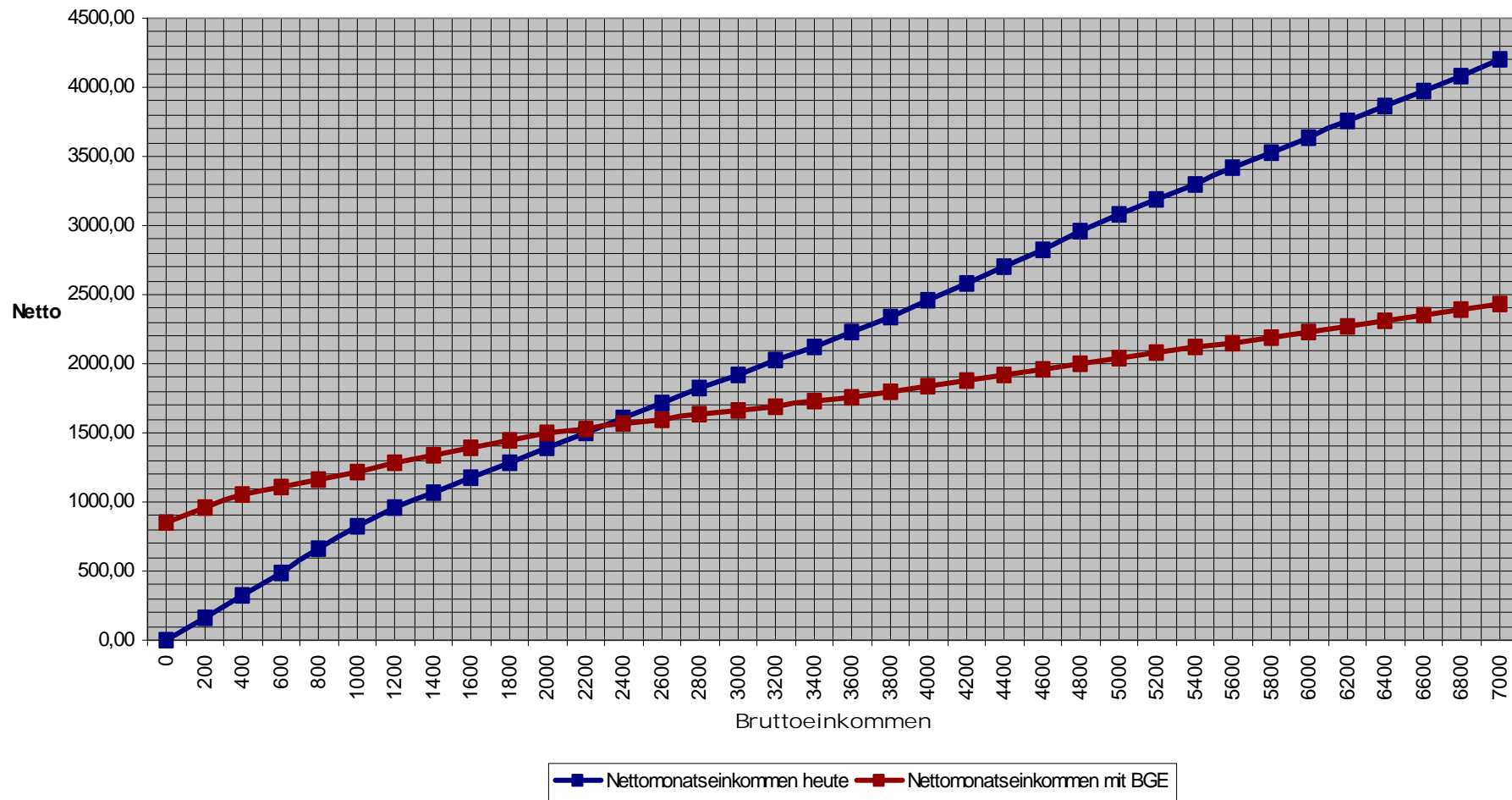
- Die Funktionen des Wohlfahrtsstaates sollten ergänzt und unterstützt, in einer ersten Phase nicht ersetzt werden
- Die Verantwortung der Gesellschaft und des Staates soll nicht aufgegeben, sondern verstärkt werden. (finanzielle Ressourcen werden nach wie vor benötigt, aber mit neuen organisatorische Formen, wo sinnvoll, PPP, NGOs, TINs)
- Wichtige Frage: wie sollen das Monitoring der Gruppen und deren Qualitätskontrolle vorgenommen werden, sodass es im Ergebnis zu einer Verbesserung der Gruppenaktivitäten kommt?

Ein Nebeneffekt und eine Hoffnung

- Gruppennetzwerke machen eine direktere Erfahrung der negativen Seiten des gesellschaftlichen Wandels und der dunklen Seiten der menschlichen Existenz möglich
- Hoffnung auf verstärkte Politisierung der Menschen und auf ihren aktiveren Eingriff zur Verbesserung ihrer eigenen kulturellen, ökonomischen und sozialen Bedingungen

Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen Wien: Das Modell und die Auswirkungen auf die Einkommen. Jede/r bekommt ein BGE von 10.000 Euro im Jahr

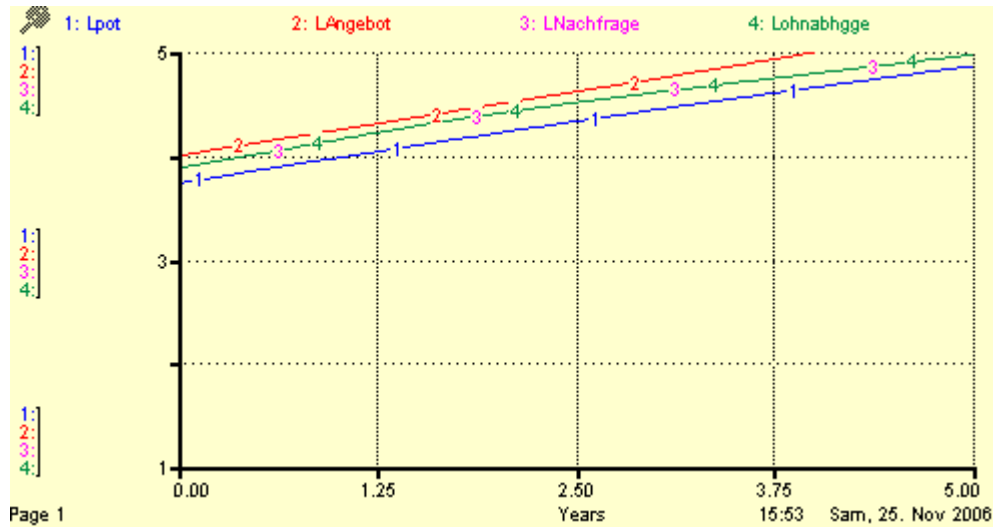
Monatseinkommen mit und ohne BGE



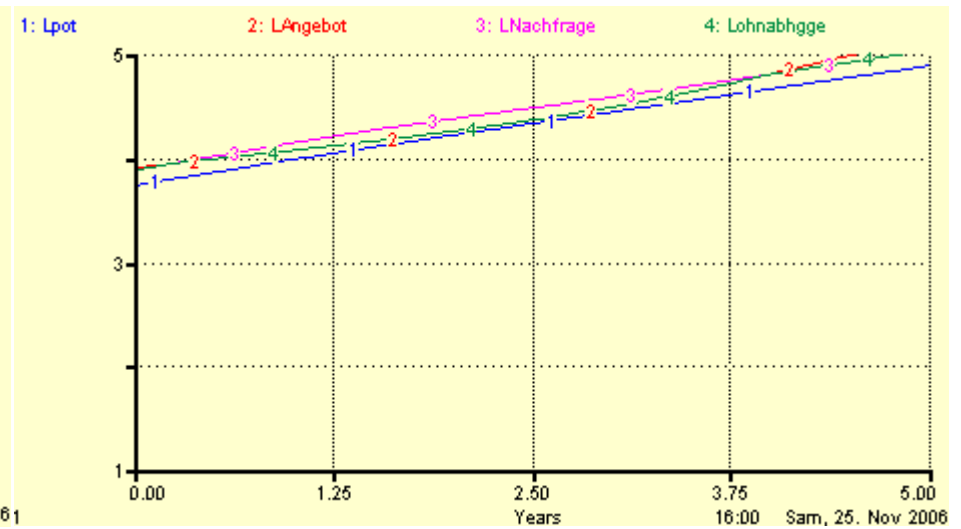
Simulation der Effekte eines über eine
negative Einkommenssteuer
finanzierten Grundeinkommens in
Österreich
(Vorschlag der Inhaltsgruppe
„Grundeinkommen“)

Zur Simulation





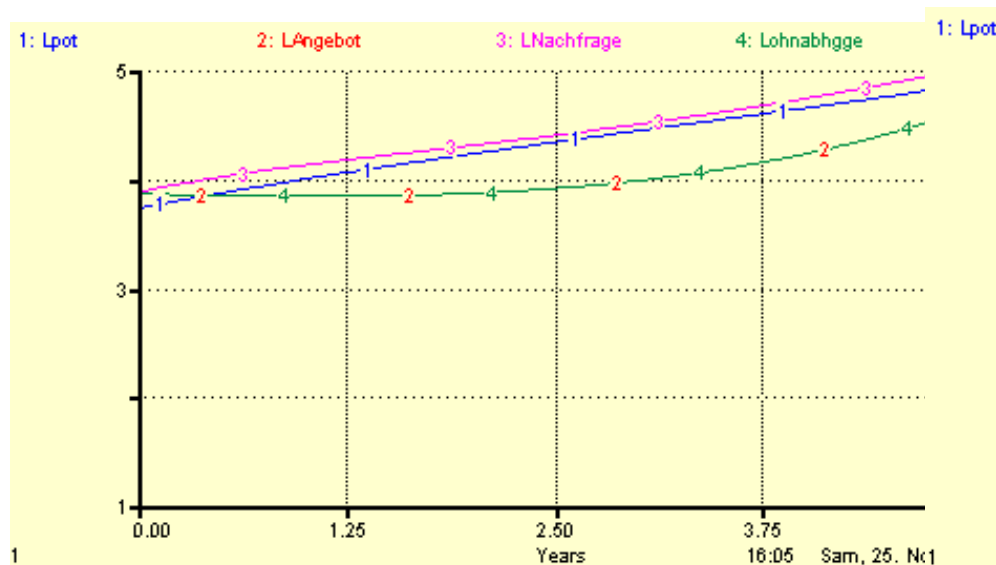
Kein Grundeinkommen



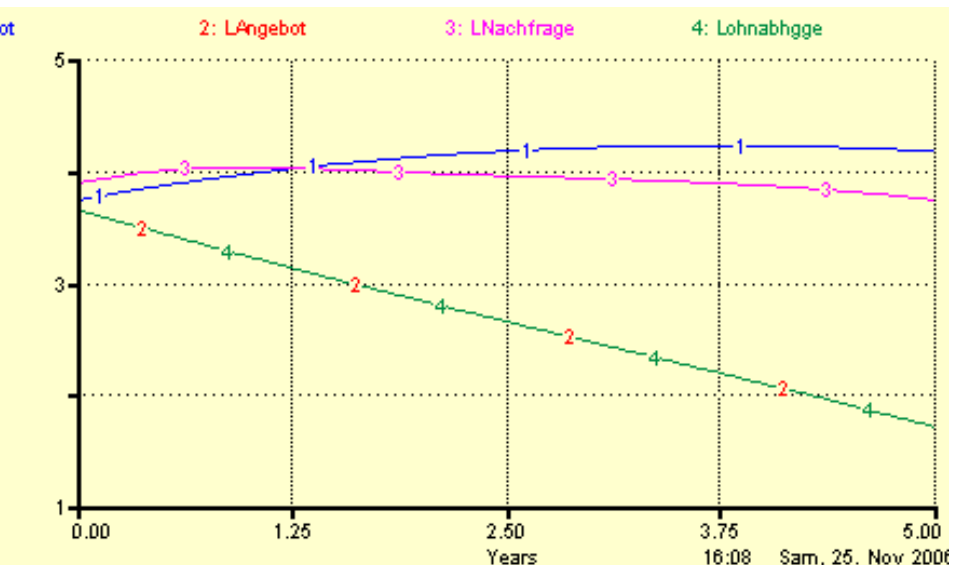
Grundeinkommen = EUR 10.000

Arbeit (Finanzierung aus Lohn- und Einkommenssteuern)

Grundeinkommen = EUR 12.000

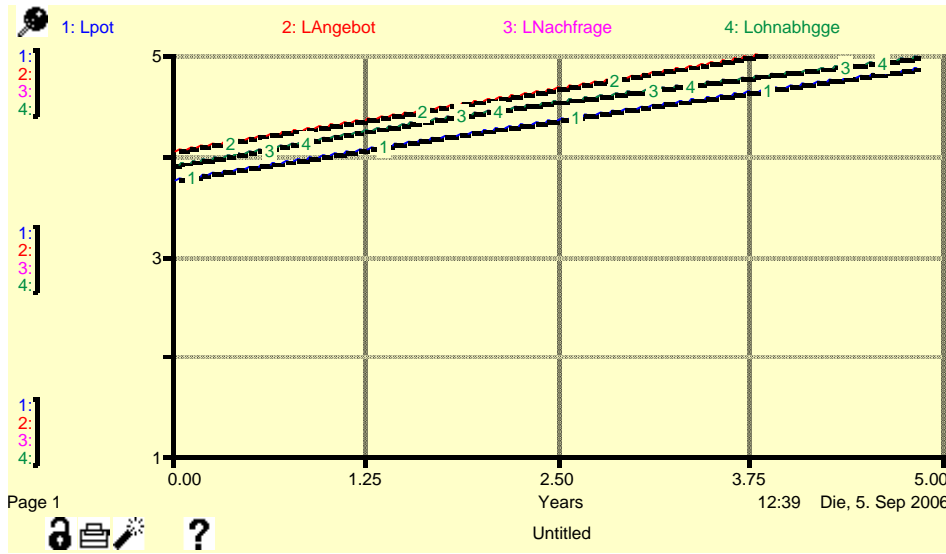


Grundeinkommen = EUR 14.000

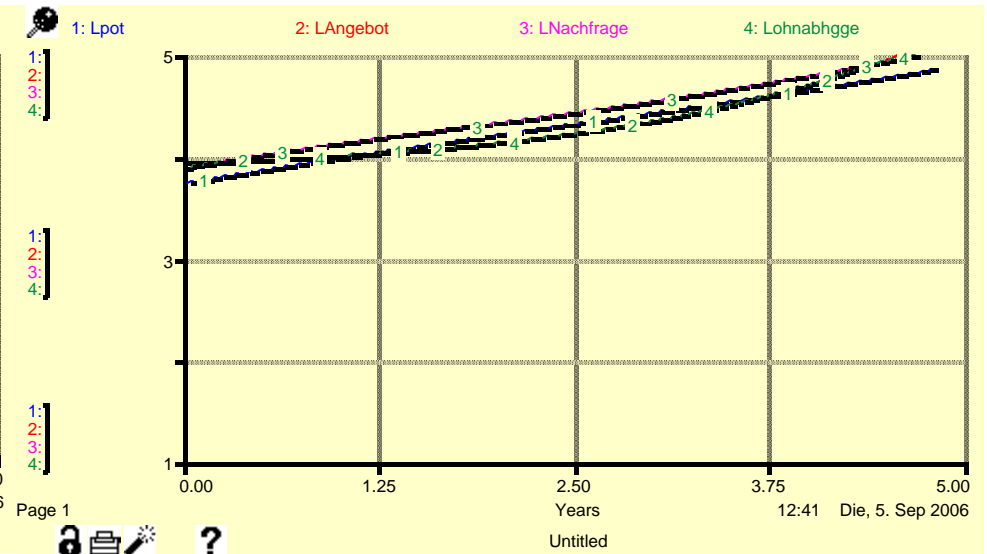


Simulation der Effekte eines Grundeinkommens

Finanzierung über eine Wertschöpfungsabgabe



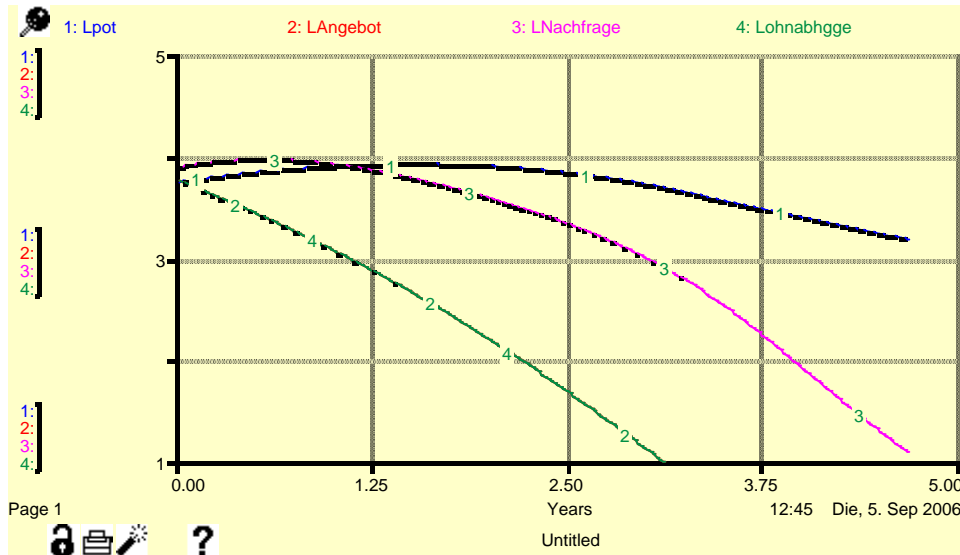
Kein Grundeinkommen



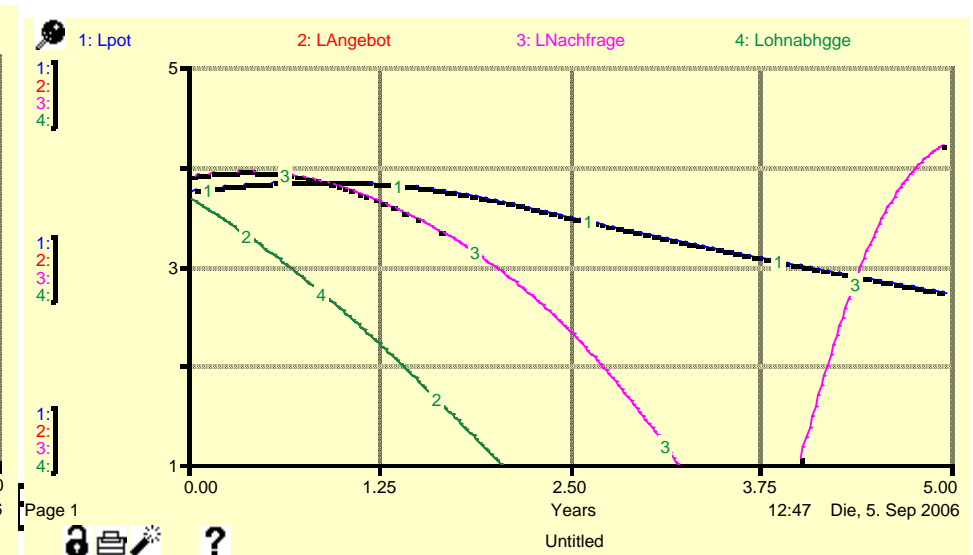
Grundeinkommen = EUR 1.000

Arbeit (Finanzierung durch Wertschöpfungsabgabe)

Grundeinkommen = EUR 3.000



Grundeinkommen = EUR 4.000



Orientierungsrahmen zur Einschätzung der unterschiedlichen Entwürfe

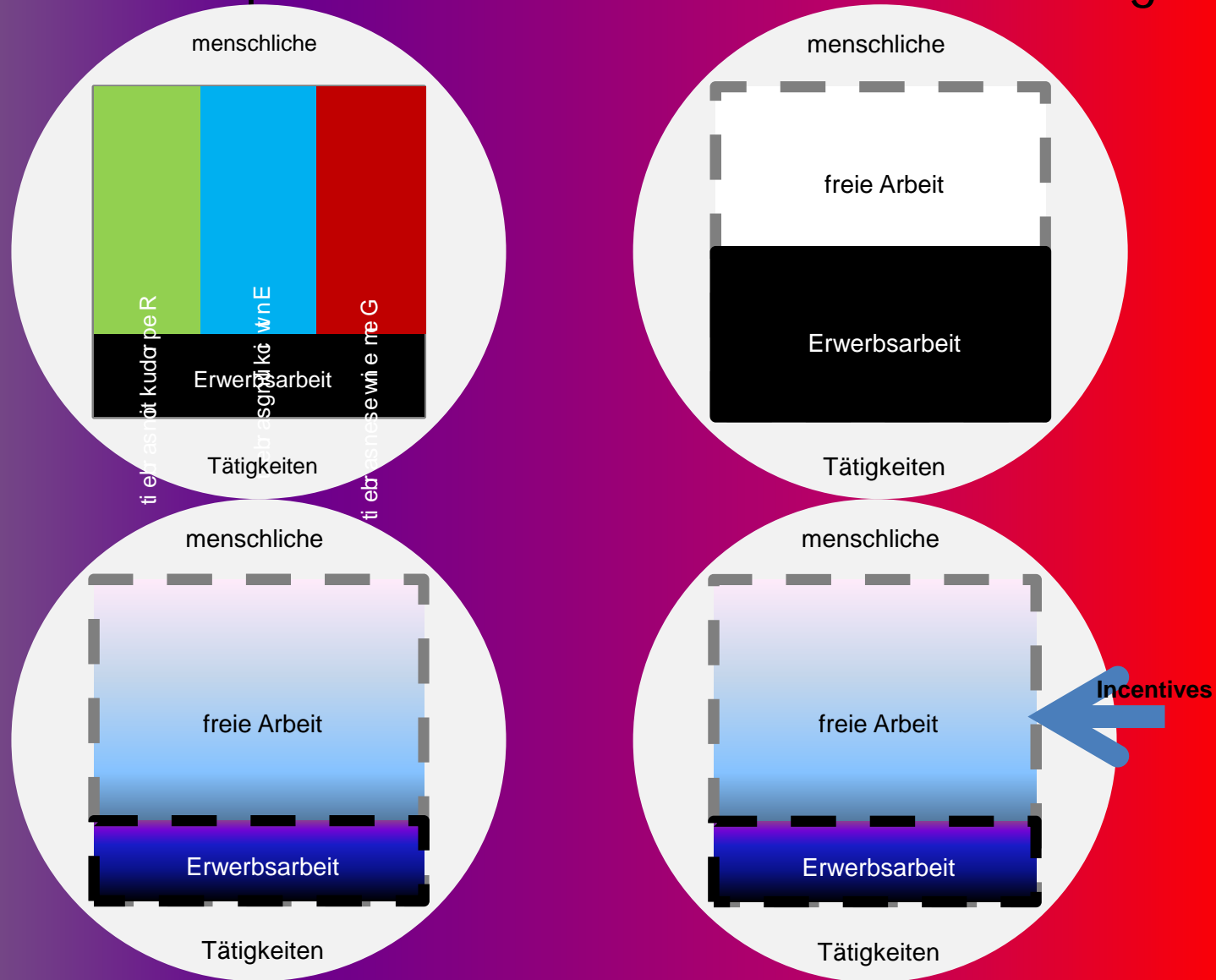
Humanisierung

- Humane Existenzsicherung für alle
- Gleichheit, Freiheit, Solidarität, Demokratie, Inklusion, Partizipation, Grundrechte, Anerkennung, Frieden
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Soziale Innovation/Nachhaltigkeit

Effektivierung

- Sicherung der Produktion von Gütern und Diensten auf hohem Niveau, technische Innovationen
- Zivilisationssicherheit gegenüber riskanten Technologien
- Ökologische Nachhaltigkeit (erneuerbare Technologien, steigende Energieeffizienz, Lebensstiländerung)

Wege zur Emanzipation der Arbeit: Kritische Würdigung



von der Utopie zur Wissenschaft

Kriterien zur Beurteilung	FH	SL	CS	PF
Grad der Konkretisierung? Reichweite der Veränderung?				
Finanzierungskonzept vorhanden?				
Begleitmaßnahmen (durch Incentives aktiviert)?				
Umverteilungseffekte zu erwarten?				
Stärkung der Demokratie? Grundrechte gestärkt? Persönliches Empowering? Inklusionseffekte? Partizipation?				
Bildungseffekte? Kreativitätseffekte? Gesundheitseffekte? Aggressionsniveau?				
Sicherung der Produktion? Ökologische Effekte?				
Umsetzungsstrategie? Überzeugungskampagnen?				
Eigentum? Neue Institutionen?				
Proaktive Klassen/Schichten/Gruppen? Gewerkschaften? Parteien? Staatsrolle?				

Interview mit Karl Marx für die Chicago "Tribune" 5. Jänner 1879

Marx: (nachdem er über das Programm der Deutschen Sozialdemokraten gesprochen hat)

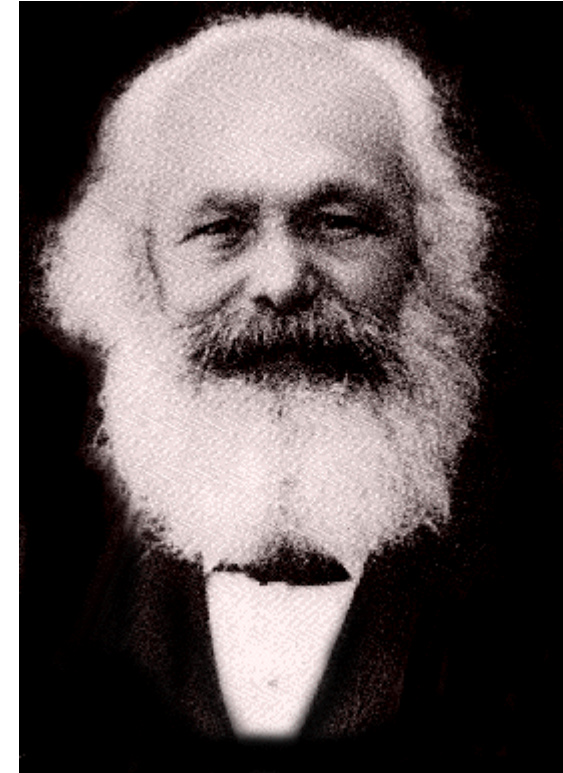
Many of its points have no significance outside of Germany. Spain, Russia, England, and America have platforms suited to their peculiar difficulties. The only similarity in them is the end to be attained.

Question:

And that is the supremacy of labor?

Marx:

That is the **Emancipation of Labor**



Quelle: Mitteilung von Eike Kopf. http://www.marxists.org/archive/marx/bio/media/marx/79_01_05.htm

Deutsche Übersetzung : MEW, Bd. 34, S. 510/511

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

peter.fleissner@arrakis.es

<http://transform.or.at>